

Bürgerinitiative

zum Erhalt ortsnaher Wälder in Gollmitz und Settinchen

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Calau

Vorsitzende der Fraktionen

gleichlautend an

AfD, CDU, Linke&Grüne, LW, SPD

Gollmitz, den 10.2.2023

Planungsvorhaben Windpark Calau-Gollmitz

Sehr geehrte Fraktions-Vorsitzende,

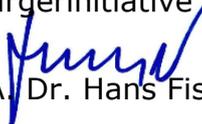
ich möchte Sie über eine laufende Unterschriften-Kampagne für den Erhalt ortsnaher Wälder rund um Calau informieren, wie wir sie seit dem 17. Januar in Gollmitz und Settinchen führen. Kern der Kampagne ist die Forderung nach einem maßvollen Ausbau von Anlagen zur Nutzung von Windenergie bei größtmöglichem Erhalt von Wald und Landschaft rund um Calau.

Am 16.1.2023 wurden die Gollmitzer erstmalig detailliert über die Planungen für den im Betreff genannten Windpark informiert – für den 16.2.2023 hatte die CDU-Fraktion über den Ortsbeirat ein Gespräch mit den Gollmitzern vereinbart, um sich vor Ort zu informieren und sicher auch, um für dieses Vorhaben zu werben. Um so verwunderter waren wir daher, dass bereits in einer SVV-Sitzung vom 25.1.2023 der Startschuss für das Vorhaben durch Einleitung eines Bauleitplanverfahrens mit der Mehrheit der Stimmen der SVV gegeben wurde. Damit entstand der Eindruck, nur wenige Stadtverordnete interessieren die Haltung der Gollmitzer zu diesem Vorhaben. Diese Tatsache ist umso verstörender, da alle Lasten der geplanten Umwandlung der Wälder westlich von Gollmitz in Windindustrie-Gelände allein von den Gollmitzern zu tragen wären.

Wir gehören zur Region Lausitz-Spreewald, die die Raumordnung zur Steuerung der Windenergienutzung verantwortet, indem sie geeignete Flächen ausweist und im gleichen Atemzug die Lasten für Bürger und Umwelt minimiert. Mit Verweis auf diese Raumordnung hatte sich die SVV noch 2016 der Errichtung zweier weiterer WEA südlich von Gollmitz widersetzt. Jetzt aber sollen raumbedeutsame Windenergievorhaben deutlich größeren Umfangs außerhalb jeglicher Raumordnungs-Vorgaben durchgesetzt werden, weil ‚finanzielle Rahmenbedingungen‘ (Zitat LR vom 31.1.2023) die Kommunen zu einem Ausverkauf von Landschaft und Natur ermuntern.

Diesen Ausverkauf unterstützten die Gollmitzer seit Gründung der Bürgerinitiative im Sommer 2021 mehrheitlich nicht – alle Stadtverordneten sind daher herzlich eingeladen, sich mit unseren Argumenten gegen das im Betreff genannte Vorhaben vor Ort in Gollmitz auseinanderzusetzen.

Bürgerinitiative Gollmitz/Settinchen


i.A. Dr. Hans Fischer